

Ein Senkrechtstarter fordert die Etablierten

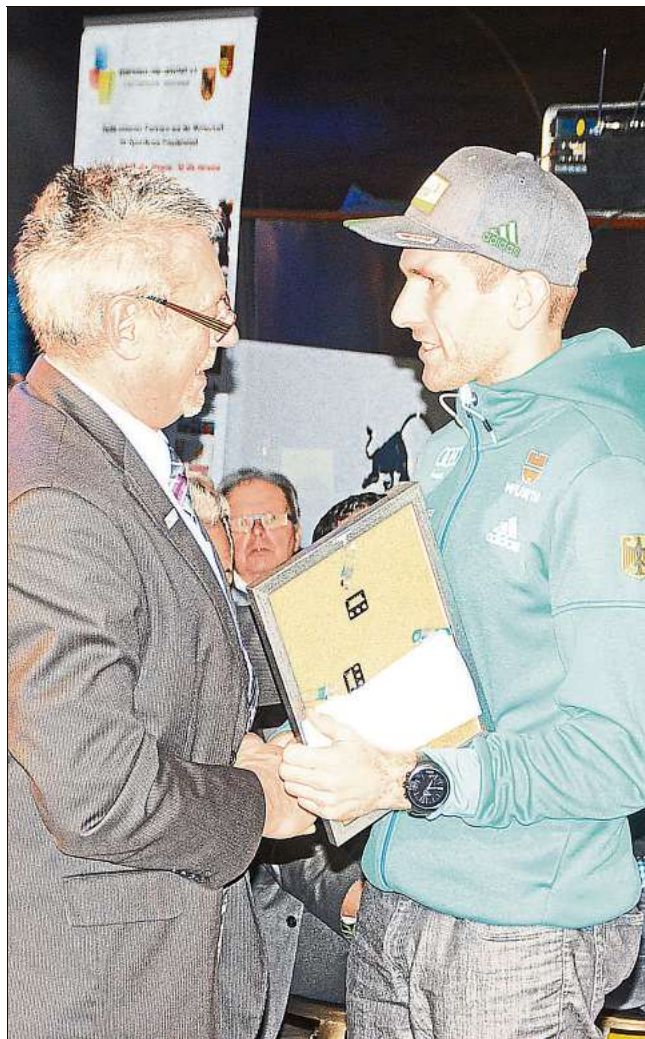
Sportkreis Freudenstadt | Vom deutschen Schülermeister bis zum Olympiastarter reicht Palette der Kandidaten bei der Sportlerwahl

Macht der Skilangläufer Andreas Katz den Hatrick perfekt und holt sich bei der Kreis-Sportlerwahl 2018 zum dritten Mal in Folge den Sieg bei den Männern? Nach seinem erstmaligen Start bei Olympischen Spielen durchaus denkbar, doch die Konkurrenz ist groß und wieder hochkarätig.

■ Von Arno Schade

Zehn Namen stehen auf der Vorschlagsliste, von denen einige sogar auf der internationalen Sportbühne auf sich aufmerksam machten. So auch **Timo Benitz** von der LG farbtex Nordschwarzwald, der sich 2018 zum zweiten Mal für die Leichtathletik-Europameisterschaften qualifizieren konnte. Nach seinem vierten deutschen Meistertitel auf der 1500 m-Strecke konnte der Student der Luft- und Raumfahrttechnik in Berlin ein Heimspiel im Olympiastadion bestreiten und erreichte nach 2014 wiederum den Endlauf. Trotz anhaltender Achillessehnenprobleme bereits im Vorfeld der EM erreichte er als bester Deutscher Platz sieben in einem hochklassigen Finale.

Noch auf dem Weg nach oben ist der Tischtennispieler **Carlos Dettling** aus Salztetten. Den nächsten Schritt machte er mit dem Sieg beim baden-württembergischen Top 12-Ranglistenturnier, mit dem er zugleich die Direktqualifikation für das Top 48-Bundesranglistenturnier Anfang November schaffte. Nach Anlaufschwierigkeiten am ersten Wettkampftag in Freiburg, als der beim DJK Sportbund Stuttgart in der Regionalliga antretende **Carlos Dettling** unter anderem einige Matchbälle abwehren musste, setzte er sich im »Endspiel«



Zwei Mal in Folge konnte Andreas Katz (im Bild rechts mit dem Sportkreis-Präsidenten Alfred Schweizer) bei der Sportlerwahl die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Foto: Schwark

der beiden ungeschlagenen Spieler gegen den eigentlichen Favoriten Tobias Tran mit 3:1 Sätzen durch.

Die Enttäuschung war groß bei **Manuel Faißt**, als der Nordische Kombinierer vom SV Baiersbronn im entscheidenden Wettkampf in Chaux-Neuve als 17. zwei Plätze hinter seinem direkten Konkurrenten Björn Kircheisen landete und damit das Ticket für die Olympischen Winterspiele verpasste. Nach einem kurzen Tief eroberte er danach in Hakuba zum zweiten Mal in seiner Karriere mit Platz drei

einen Podestplatz in einem Weltcuprennen. Zusammen mit Fabian Rießle wurde er vor kurzem deutscher Meister im Teamsprint und hat einen WM-Start 2019 in Seefeld fest im Blick.

Die Verleihung des Goldenen Reiterabzeichens beim Heimturnier des RV Nordstetten-Horb, der erste Sieg in einem Dreisterne-S-Springen und schließlich der vollkommen überraschende Erfolg mit seinem Pferd Canturia bei den baden-württembergischen Meisterschaften in Schutterwald. Für den Spring-

reiter **Peter Hertkorn** (38) hatte 2018 nach einem bereits sehr erfolgreich verlaufenen Vorjahr noch eine Steigerung parat. Und mit dem erneuten Erfolg beim Großen Preis von Böblingen gelang dem Maschinenbaumechaniker ein gelungener Abschluss der Saison.

Eine Aussage, die auf den zweiten Reitsportler im Kandidatenfeld nicht zutrifft. Nach einem Sturz bei der Weltmeisterschaft der jungen Vielseitigkeitspferde in Frankreich und einem dabei erlittenen Oberarmbruch und Schulterverletzungen muss Olympiasieger **Michael Jung** eine Zwangspause einlegen. Pech hatte der Altheimer bereits zuvor. Wegen einer Verletzung seines Pferdes fischer-Rocana musste er kurzfristig seine Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Tryon (USA) absagen, mit der er im Frühjahr in der Viersterne-Vielseitigkeit von Lexington knapp geschlagener Zweiter gewesen war. Wenig später bestritt er seine letzte große internationale Prüfung mit seinem Goldpferd Sam und belegte mit dem 18-Jährigen bei der im Gelände anspruchsvollsten Vielseitigkeit in Badminton nochmals Platz zehn.

Gib niemals auf, ist das Motto von **Andreas Katz**, und der Skilangläufer vom SV Baiersbronn setzte es auch in der Olympiasaison in die Tat um. Noch von einer Schulterverletzung gehandicapt, lief er in vielen Weltcuprennen den Nominierungsplätzen für die Olympischen Winterspiele hinterher, um die allerletzte Chance für das Ticket nach Südkorea dann mit dem 15. Platz in Planica doch zu nutzen. Eine Berg- und Talfahrt waren dann die olympischen Rennen in Pyeongchang mit einer Enttäuschung trotz des sechsten Platzes im Staffelfahren sowie einer grandiosen kämpferischen Leistung über 50 Kilometer mit Rang 14. Die

Einzelplätze 25 und 35 rundete die Olympia-Bilanz des 30-Jährigen ab.

Ebenfalls in Südkorea erlebte der Pistolenschütze **Christoph Lutz** von der SGI Grüntal-Frutenhof seinen Saisonhöhepunkt. Über die Qualifikationswettkämpfe des Deutschen Schützenbundes eroberte er einen Platz im Weltmeisterschaftsaufgebot der Junioren für die Titelkämpfe in Changwon. Im Teamwettbewerb mit der olympischen Schnellfeuerpistole kam der 19-Jährige auf Platz fünf; im Einzelwettbewerb kam er auf Rang 23. In seinen »Nebenwettbewerben« kam er auf die Plätze 24 und 26.

Ganz neu auf der Kandidatenliste der Sportlerwahl taucht mit dem erst 15-jährigen **Riccardo Schmitt** aus Horb ein Talent im Gewichtheben auf, das nach einer nur 15-monatigen Vorbereitungszeit bereits einen deutschen Schülermeistertitel für seinen Verein VfL Nagold holte. Mit 97 Kilogramm im Stoßen bringt der lange in Italien lebende, und dort als Geräteturner sportlich aktive Schüler der Gemeinschaftsschule Horb fast das Doppelte seines Körpergewichts von 57 Kilogramm zum Hochstrecke; im Reißen bewältigte er bei der DM in Ingolstadt 74 Kilogramm. Seine Trainer loben vor allem das Bewegungstalent des in diesem Jahr auch bei den baden-württembergischen Titelkämpfen erfolgreichen Einsteigers, der sich als nächstes mit seinen Leistungen für den Bundeskader empfehlen will.

Die lange Tradition erfolgreicher nordischer Skisportler des SV Baiersbronn bei Junioren-Weltmeisterschaften setzte in diesem Jahr der Kombinierer **Constantin Schnurr** fort. Über gute Resultate im Continentalcup und Alpen-cup empfahl sich der mittlerweile 20-jährige aus Bühlertal

nach einem schweren Sturz im Vorjahr für einen Start bei den Titelkämpfen in Kandersteg (Schweiz), wo er in den Einzelwettbewerben die Plätze 20 und 21 erreichte. Höhepunkt war aber der Teamwettbewerb, in dem das deutsche Quartett bei sehr schwierigen Bedingungen nach dem Springen noch auf Platz drei lag. Fast sensationell überholte die DSV-Staffel im 4 x 5 km-Langlauf die Vertretung aus Norwegen und holte hinter Österreich die Silbermedaille.

Sportler-Wahl 2018
im Kreis Freudenstadt

In Zusammenarbeit mit

Kreissparkasse Freudenstadt

SPORTKREIS FREUDENSTADT e.V. | VFL NAGOLD | SV BAIERSBRONN | LG FARBTEXT NORDSCHWARZWALD | SSV NORDSTETTEN II | SSV SCHÖNMÜNZACH

Schwarzwälder Bote

Gut zu wissen.

Schritt für Schritt nach seiner schweren und langwierigen Verletzung nach vorne geht es für den Skispringer **David Siegel** vom SV Baiersbronn, der im vor der Tür stehenden Wettkampfwinter auch mit Blick auf die WM in Seefeld die Rückkehr in das Weltcupteam zum Ziel hat. Zu überzeugen wusste er bei seinen Einsätzen im Vorjahr im Continentalcup unter anderem mit vier Siegen und sechs Podestplatzierungen, die ihm neben weiteren Top-ergebnissen am Ende in der Gesamtwertung auch den dritten Platz einbrachten. Ein weiteres Ausrufezeichen an die starke nationale Konkurrenz sandte der 22-Jährige aus Dürrenmettstetten mit seinem zweiten Sieg bei deutschen Meisterschaften auf der Matenschanze in Hinterzarten.

Auch online unter: www.schwabo.de/sportlerwahl-fds

Sportler-Wahl 2018 – Stimmcoupon

Einsende-schluss:
09.11.18

Bitte vergeben Sie jeweils nur eine Stimme pro Kategorie.

Sportlerinnen des Jahres

- Sophia Luisa Aland, Reitsport
- Nathalie Armbruster, Skispringen
- Elena Burkard, Leichtathletik
- Sarah Fahrner, Karate
- Laura Kaim, Tischtennis
- Fatlinda Morina, Karate
- Elli Roller, Bogenschießen
- Andrea Rothfuss, Para Ski alpin
- Svenja Würth, Skispringen
- Laura Zimmermann, Triathlon

Sportler des Jahres

- Timo Benitz, Leichtathletik
- Carlos Dettling, Tischtennis
- Manuel Faißt, Nordische Kombination
- Peter Hertkorn, Reitsport
- Michael Jung, Reitsport
- Andreas Katz, Skilanglauf
- Christoph Lutz, Sportschießen
- Riccardo Schmitt, Gewichtheben
- Constantin Schnurr, Nord. Kombination
- David Siegel, Skispringen

Mannschaften des Jahres

- Formation Limitless Tanzzentrum Hermann Freudenstadt
- LC Waldachtal, Leichtathletik
- LG farbtex Nordschwarzwald, Leichtathletik
- SG Ahldorf-Mühlen, Fußball
- SG Freudenstadt/Baiersbronn, Handball
- SSV Nordstetten II, Sportschießen
- SSV Schönmünzach, Tischtennis

Schicken Sie den Stimmcoupon bitte an den **Schwarzwälder Bote**, Martin-Luther-Str. 5, 72250 Freudenstadt oder geben Sie ihn einfach bei unserer Geschäftsstelle in Horb oder bei den Geschäftstellen der Kreissparkasse Freudenstadt ab. Nur Originalcoupons sind gültig.

Vorname / Nachname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon- oder Handynummer

Geburtsdatum



In Zusammenarbeit mit der

Datenschutzhinweis: Die Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH verarbeitet Ihre Daten nur zur Abwicklung dieses Gewinnspiels und zur Ermittlung der Gewinner. Zur Zustellung des Gewinns können die Daten an einen beauftragten Dienstleister weitergegeben werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Ausführliches zur Informationspflicht und zum Thema Datenschutz finden Sie unter <https://schwarzwaelder-bote.de/datenschutz>. Das Geburtsdatum wird zum Zwecke der Altersverifikation erhoben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter den Teilnehmern ausgelost und schriftlich von der Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH (im Folgenden „SBM“ genannt) benachrichtigt. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden. Personen unter 18 Jahren sowie die Mitarbeiter der SBM und deren Familienangehörige dürfen nicht teilnehmen.

Gewinnen Sie einen Reisegutschein im Wert von 500 Euro!

Gestiftet von KATZ Touristik GmbH.

Gut zu wissen.

